

## Deutsch-französischer Freiwilligendienst Jahrgang 2014/15 Ausschreibung OPAC Saône-et-Loire

### Hintergrund zum Freiwilligendienst in Frankreich

Das Deutsch-Französische Jugendwerk koordiniert einen deutsch-französischen Freiwilligendienst im Rahmen des französischen „Service Civique“. Der französische Verband Ligue de l'enseignement kooperiert mit der Arbeiterwohlfahrt Berlin (AWO), um deutschen Freiwilligen einen Einsatz in Frankreich und französischen Freiwilligen einen sozialen Freiwilligendienst in einer deutschen Einsatzstelle zu ermöglichen.

Geförderte Freiwilligendienste gibt es in Frankreich seit dem Jahr 2006. Damit haben Freiwilligendienste eine ganz andere Tradition in Frankreich als in Deutschland, wo es das Freiwillige Soziale Jahr bereits seit 1964 gibt.

Während in Deutschland ein Freiwilliges Soziales Jahr häufig nach der Schule absolviert wird, entscheiden sich junge Leute in Frankreich eher nach einer Berufsausbildung oder einem ersten Studienabschluss für einen Freiwilligendienst und sind somit durchschnittlich 3-4 Jahre älter als die deutschen Freiwilligen.

Sowohl die Tradition der Freiwilligendienste, als auch das Alter und die Erfahrungen der Freiwilligen sowie weitere kulturelle und gesetzliche Unterschiede führen dazu, dass man sich bei einem Freiwilligendienst in Frankreich auf andere Aufgaben und ein anderes Umfeld einstellen muss, als sie in Deutschland üblich sind.

Diesen Unterschieden muss man sich im Vorfeld bewusst sein, damit keine falschen Erwartungen an den Freiwilligendienst entstehen. Gleichzeitig bieten genau diese Unterschiede und das neue Umfeld die Möglichkeit, das Land, die Kultur und die Leute in Frankreich kennen und verstehen zu lernen.

### Einsatzstelle

Die Ligue de l'enseignement ist ein französischer Verband mit dem Ziel, Bildung, Kultur, Freizeit und Sport für alle zugänglich zu machen. Zu seinen Mitgliedsvereinen gehört das OPAC (Offices publics d'aménagement et de construction) in Le Creusot im Département Saône-et-Loire in der Region Burgund. Dieser Verein stellt Sozialwohnungen für Arbeitsuchende zur Verfügung und fördert darüber hinaus ihre Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Er engagiert sich, in einem sozial benachteiligten Viertel, eine neue Dynamik zu schaffen und den Anwohnern über soziale und kulturelle Projekte neue Perspektiven zu öffnen. Zu diesem Zweck bildet der Verein Arbeitsgruppen zum gemeinsamen Austausch und für Anregungen zur Arbeitssuche, organisiert Workshops (z.B. Erstellen von Radiobeiträgen) und Workcamps oder fördert die Resozialisierung von Langzeitarbeitslosen.

### Ort

Le Creusot ist eine Industriestadt im Département Saône-et-Loire in der Region Burgund und zählt etwa 22 000 Einwohner. Etwa eine Stunde entfernt liegt Dijon, die Hauptstadt der Region.

In Le Creusot befindet sich mit dem „Institut universitaire de technologie“ ein Campus der „Université de Bourgogne“. In der Stadt finden sich verschiedene Sportangebote, darunter Rugby-, Fußball-, Basketball- und Handballvereine. Kulturell bietet Le Creusot ein Kino, ein Theater, eine Mediathek und Museen.

### Aufgabenbeschreibung

Der/Die Freiwillige kann bei der Organisation, Durchführung und Leitung der Bürgerprojekte des OPAC mithelfen.

Je nach Interessenlage könnte er/sie bei dem Erstellen von Radiobeiträgen mithelfen, an der Durchführung von Arbeitsgruppen teilnehmen oder Austauschrunden zwischen den Arbeitssuchenden und dem örtlichen Arbeitsamt organisieren.

### Pädagogische Begleitung

Der/die Freiwillige wird während seines Freiwilligendienstes an drei deutsch-französischen Seminaren teilnehmen, die vom Deutsch-Französischen Jugendwerk organisiert werden. In der Einsatzstelle wird der/die Freiwillige von einem Tutor begleitet.

### Einsatzzeiten

Die Einsatzzeit wird im Rhythmus einer Fünftageswoche bei 35 Stunden pro Woche liegen. Je nach Event verlängert oder verkürzt sich diese von Zeit zu Zeit. Die genauen Zeiten werden zusammen mit dem Tutor definiert.

### **Verkehrsmittel**

Von Le Creusot aus ist Paris mit dem TGV in 90, Marseille 150 Minuten zu erreichen. Die Stadt liegt nahe an der Autobahn A6, die über die Nationalstraße N80 erreicht werden kann.

### **Unterkunft**

Eine Unterkunft wird gemeinsam mit dem/der Freiwilligen von der Einsatzstelle organisiert und finanziert. Die Einsatzstelle kann dafür einen Mietanteil von dem/der Freiwilligen verlangen. Die Wohnung wird voraussichtlich nicht möbliert sein.

### **Taschengeld**

Der/die Freiwillige erhält vom französischen Staat eine Zuwendung in Höhe von 467,34 Euro. Diese ist aufgeteilt in ein Taschengeld in Höhe von 350,- Euro sowie einen Zuschuss zum Essen in Höhe von 117,34 Euro. Die französische Einsatzstelle stellt zudem Leistungen im Wert von 106,17 Euro zur Verfügung.

### **Voraussetzungen**

Motivation und Lust am Entdecken einer fremden Sprache und Kultur, sowie dem französischen Vereinsleben. Gute Grundkenntnisse in Französisch, um mit den Zielgruppen zu kommunizieren, sind von Vorteil.

Da das Einsatzgebiet der/des Freiwilligen auf das gesamte Departement verteilt ist, ist der Besitz des Führerscheins Klasse B ebenfalls von Vorteil.

Das Deutsch-Französische Jugendwerk vergibt jedes Jahr Stipendien für ein- bis dreiwöchige Intensivsprachkurse in Frankreich. Der/die Freiwillige hat die Möglichkeit, ein solches Stipendium vor der Aufnahme seines Freiwilligendienstes zu beantragen. Eine Teilnahme kann nicht garantiert werden. Weitere Informationen unter <http://www.dfjw.org/intensivsprachkurse>

### **Zeitraum**

Der Freiwilligendienst beginnt im September 2014 und endet im August 2015. Die Dauer beträgt somit ein Jahr. Das Freiwilligenjahr beginnt mit einem zweiwöchigen Vorbereitungsseminar (eine Woche in Deutschland und eine Woche in Frankreich), organisiert vom Deutsch-Französischen Jugendwerk. Vom Vorbereitungsseminar fährt der/die Freiwillige direkt in seine Einsatzstelle, um mit dem praktischen Teil des Freiwilligendienstes zu beginnen.

### **Bewerbungen (Lebenslauf und Motivationsschreiben) bis zum 18. August an:**

**Conny Roth**

Tel.: 030 / 71 39 17 – 60

[conny.roth@awoberlin.de](mailto:conny.roth@awoberlin.de)